

# VMEBF-Mitgliederversammlung

**TOP**

## **Aktuelles aus der Finanzberichterstattung**

11. Juni 2024

1. **IFRS-Projekte im Überblick**
  - **Arbeitsprogramm und Termine**
2. **IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“ (FICE)**
  - **ED/2023/5 – Vorgeschlagene Änderungen an IAS 32**
3. **IASB-Projekt „Business Combinations: Disclosures Goodwill & Impairment“ (BCDGI)**
  - **ED/2024/1 – Vorgeschlagene Änderungen an IFRS 3 und IAS 36**
4. **IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“ (CoRE, vormals PPA)**
  - **ED/2024/3 – Vorgeschlagene Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7**
5. **IASB-Projekt „Primary Financial Statements“**
  - **IFRS 18 *Darstellung und Angaben in Abschlüssen***
6. **IFRS für nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen**
  - **IFRS 19 *Tochterunternehmen, die keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegen - Angaben***
  - **DRSC-Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland**

# 1. IFRS-Projekte im Überblick

---

# 1. IFRS-Projekte im Überblick



Finalisierte Standards/Änderungen → verpflichtend anzuwenden ...

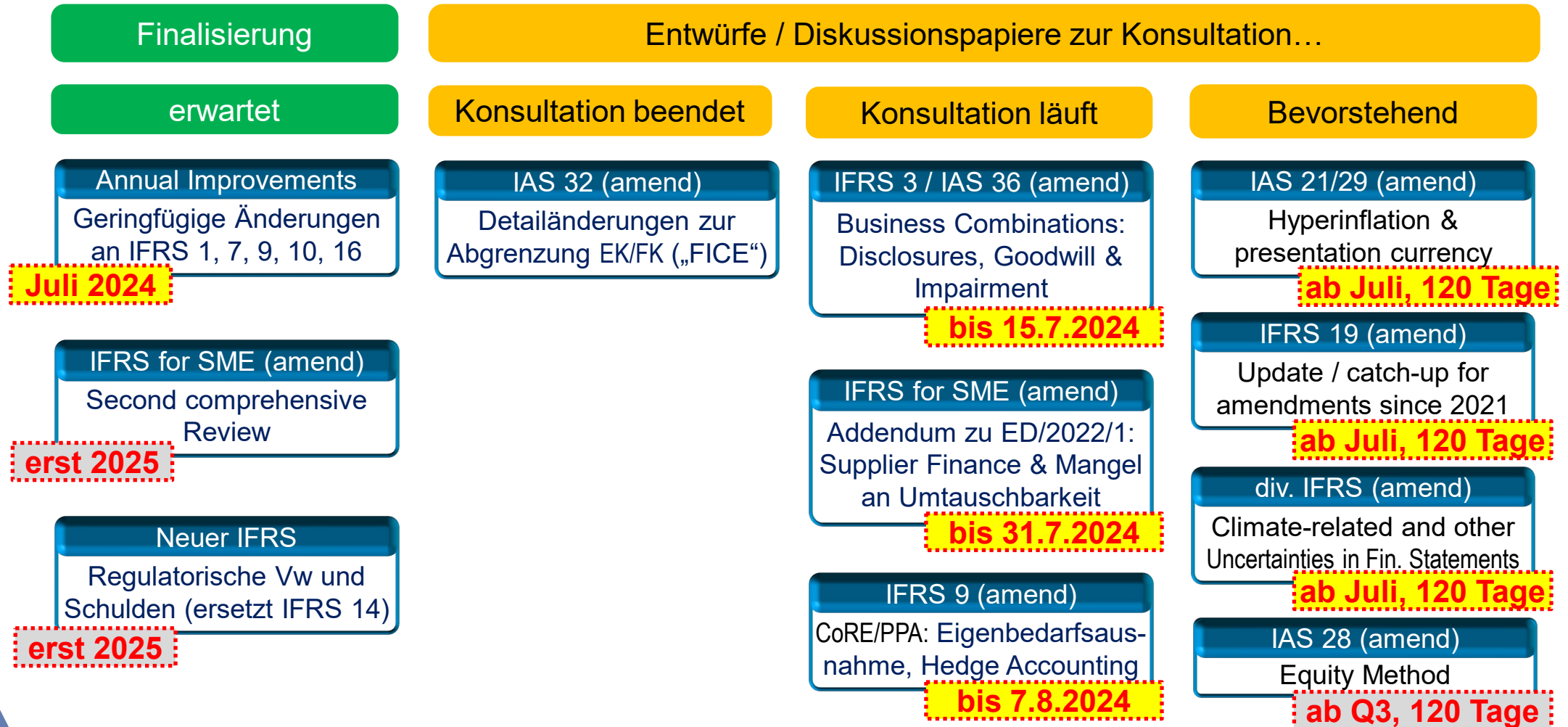
seit 1.1.2024	ab 1.1.2025	ab 1.1.2026	ab 1.1.2027
<b>IFRS 16 amend</b> Leasingverbindlichkeit bei Sale and Leaseback	<b>IAS 21 amend *</b> Mangel an Umtauschbarkeit	<b>IFRS 9 amend *</b> Klassifizierung/Bewertung spezifischer Finanzinstrument (u.a. ESG-Kriterien)	<b>Neuer IFRS 18 *</b> Darstellung und Angaben in IFRS-Abschlüssen  → ersetzt IAS 1
<b>IAS 1 amend</b> Klassifizierung kfr. / lfr. Schulden (inkl. Covenants)			<b>Neuer IFRS 19 *</b> Angaben bei Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht („SwoPA“)
<b>IAS 7 amend</b> Supplier Finance Arrangements			

\* noch nicht indossiert

# 1. IFRS-Projekte im Überblick



## Standards/Änderungen in Entwicklung:



---

## **2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“ (FICE)**

---

# 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



## IASB-Entwurf – Überblick

### Eckpunkte

- ED/2023/5 „Financial Instruments with Characteristics of Equity – Proposed Amendments to IAS 32, IFRS 7, and IAS 1“
- Veröffentlichung am 29. November 2023
- Kommentierung beendet (Frist 29. März 2024)



### Hintergrund / Ziel

- nur punktuelle IAS 32-Anpassungen → spezifische Anwendungsfragen klären, aber Grundprinzip der Kapitalabgrenzung erhalten und stärken

### Vorschläge / Fragen zu:

1. Effects of laws or regulations (IAS 32 amend)	4. Contingent settlement provisions (IAS 32 amend)	7. Disclosures (IFRS 7 amend)
2. Settlement in own equity instruments (IAS 32 amend)	5. Shareholder discretion (IAS 32 amend)	8. Presentation / Disaggregation (IAS 1 amend)
3. Obligations to purchase own equity instruments (IAS 32 amend)	6. Reclassification (IAS 32 amend)	9. Transition
		10. Disclosures for SwOPA (IFRS 19 amend)

## 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



### Wesentliche Vorschläge bzgl. IAS 32

#### #1 Einfluss gesetzlicher Regelungen

- **Klarstellung**: vertragliche Rechte/Pflichten grds. (für Klassifizierung) zu berücksichtigen, d.h.
  - (a) wenn sie *zusätzlich* zu gesetzlichen bestehen (bzw. darüber hinaus gehen) UND
  - (b) soweit sie rechtlich durchsetzbar
- dann aber vollständig zu berücksichtigen (nicht nur, *soweit* über Gesetz hinaus) ⚡
- Bsp: A (nur) gesetzliche Pflicht = **nicht berücks.** / B (identische) rein vertragliche Pflicht = **berücks.** ⚡

#### #2 Erfüllung in eigenen EK-Instrumenten

- *fixed-for-fixed*-Bedingung (bei Derivaten) für 3 Spezialfälle **klargestellt**
  - (i) Betrag/Zahl veränderlich, aber konkretisiert: OK, wenn nur w/ Bestandwahrung od. Zeitablauf
  - (ii) falls bei Erfüllung mehrere Klassen zur Auswahl: Bedingung gilt für jede Klasse
  - (iii) bei Tausch: nur erfüllt, wenn feste Zahl *nicht-derivat.* EK gegen feste Zahl *nicht-derivat.* EK

#### #3 Verpflichtung zum Rückkauf eigener EK-Instrumente

- Div. **Klarstellungen** für unbedingte (Forwards) + bedingte Verpflichtungen (*puts over NCI*), u.a.
  - (b) Verrechnung der Verpflichtung/FK mit welchem EK-Bestandteil,
  - (c,d) Erst- und Folgebewertung der Verpflichtung zum Barwert → Differenzen in P&L erfassen
  - (e) Ausbuchung und Verrechnung, falls Verpflichtung unerfüllt ausläuft

## 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



### Wesentliche Vorschläge bzgl. IAS 32

#### #4 Bedingte Erfüllungsvereinbarungen

- **Klarstellungen** bzgl.
  - (a) Ausweis insgesamt als FK oder geteilter Ausweis
  - (b) etwaige Aufteilung des Buchwerts auf Bestandteile
  - (c) Auswirkung der Eintrittswahrscheinlichkeit auf Bewertung
  - (d,e) Begriffe „Liquidation“ und „not genuine“

#### #5 Ermessen der Eigentümer (bzgl. Möglichkeit, sich Zahlungspflicht zu entziehen)

- **Klarstellung**, ob Ermessen der Eigentümer = Ermessen des Unternehmens
  - (i) Beurteilung ist von Umständen abhängig,
  - (ii) hierzu beispielhafte Faktoren benannt.

#### #6 Umklassifizierung

- neu: unverändert grds. **Verbot**, aber nunmehr **explizit**
- neu: **zweite Ausnahme** → künftig Umgliederung geboten für
  - (a) bestimmte kündbare Instrumente (wie bisher) und
  - (b) Instrumente, deren Substanz sich wg. externer Umstände ändert, aber Vertrag unverändert
- zusätzliche Beispiele für Umklassifizierung

## 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



### Wesentliche sonstige Vorschläge

#### #7 Zusatzangaben nach IFRS 7

- Angaben zu Umklassifizierungen, *puttable instruments* & *compound instruments* von IAS 1 nach IFRS 7 verschoben und etwas ausgeweitet
- Nettoergebnis für FI at FVPL zusätzlich disaggregieren (IFRS 7.20)
- Neue/erweiterte (qualitative & quantitative) Zusatzangaben zu allen Kapitalbestandteilen

#### #8 Ausweis nach IAS 1

- stärkere **Disaggregation** in Bilanz, Ergebnisrechnung, EK-Spiegel



Bisher	Neu
... attributable to owners of the parent	... to ordinary shareholders of the parent
	... to other owners of the parent
... attributable to non-controlling interests	... to non-controlling interests

#### #9 Übergang / Erstanwendung

- **rückwirkende** Anwendung
- nur eine Vergleichsperiode anpassen
- Erstanwendungsdatum offen

#### #10 Zusatzangaben nach IFRS 19 (SwoPA)

- ähnliche, aber ggü. IFRS 7 reduzierte Zusatzangaben

## 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



### Bisheriges Gesamt-Feedback sowie DRSC-Feedback zum ED

	Topic	Feedback	DRSC*
1	Effects of relevant laws or regulations		<b>klare Ablehnung</b>
2	Fixed-for-fixed condition		<b>gemischte Sicht</b>
3	Obligations to purchase own equity instruments		<b>klare Ablehnung</b>
4	Contingent settlement provisions		<b>gemischte Sicht</b>
5	Shareholder discretion		<b>i.W. Zustimmung</b>
6	Reclassification of financial liabilities and equity instruments		<b>i.W. Zustimmung</b>
7	Disclosures		<b>i.W. Ablehnung</b>
8	Presentation of amounts attributable to ordinary shareholders		<b>i.W. Zustimmung</b>
9	Transition		<b>gemischte Sicht</b>
10	Disclosure requirements for subsidiaries without public accountability		nicht beurteilt

Quelle: [IASB, AP5, Sitzung Mai 2024](#)

\* [ÖD](#) vom 4.3.2024 / [SN](#) vom 29.3.2024

## 2. IASB-Projekt „Financial Instruments with Characteristics of Equity“



### DRSC-Feedback im Detail (Auszüge)

#### Zu #1 Einfluss gesetzlicher Regelungen

- Vorschlag **nicht plausibel** → identische vertragliche Pflichten, aber ungleiche Berücksichtigung
  - Vorschlag keine Klarstellung, sondern **faktisch Änderung** der Bilanzierungspraxis
  - Annahme, dass vertragliche Rechte/Pflichten entweder identisch mit gesetzlichen oder darüber hinausgehend, zu eng → umgekehrter Fall fehlt (z.B. gesetzl. Regelung abbedungen)
- **besser wäre**: klares Prinzip = jegliche vertragliche Rechte/Pflichten berücksichtigen, egal ob aufgrund gesetzlicher Regelung oder „nur“ individuelle vertragliche Vereinbarung

#### Zu #3 Verpflichtung zum Rückkauf eigener EK-Instrumente

- fallbasierte Klarstellungen → Herleitung / **Prinzipientreue kaum erkennbar**
- konkret: P&L-Ausweis und vorgeschlagene EK-Verrechnung nicht sachgerecht / willkürlich
- auch **Prinzipien nicht vollends stringent** (insb. IAS 32 vs. IFRS 10)

#### Zu #7 Zusatzangaben nach IFRS 7

- Bereitstellung aufwändiger als vermutet
  - Informationen weniger entscheidungsnützlich als unterstellt
- **geht insgesamt zu weit** → Kosten übersteigen Nutzen erheblich → Angaben kaum gerechtfertigt

# **3. IASB-Projekt „Business Combinations: Disclosures Goodwill & Impairment“ (BCDGI)**

# 3. IASB-Projekt „Business Combinations: Discl. Goodwill & Impairment“



## Überblick

- ❖ Veröffentlichung ED/2024/1 am 14. März 2024
- ❖ Kommentierung **läuft – Frist 15. Juli 2024**

## Hintergrund

Kritik an IFRS 3 und IAS 36:

- Nutzer benötigten bessere Informationen, um den Erfolg eines Unternehmenszusammenschlusses zu beurteilen
- Impairmenttest sei zu komplex, zeitaufwändig und kostspielig
- Erfassung einer Wertminderung erfolge nicht immer rechtzeitig

## Ziel des Projekts

Bereitstellung von mehr nützlichen Informationen (mit vertretbarem Aufwand für Unternehmen), um Nutzern bessere Beurteilungen zu ermöglichen

- zur Performance der Unternehmenszusammenschlüsse eines Unternehmens; und
- wie effizient und effektiv das Management die wirtschaftlichen Ressourcen eines Unternehmens für den Erwerb von Unternehmen eingesetzt hat



# 3. IASB-Projekt „Business Combinations: Discl. Goodwill & Impairment“



## Zusammenfassung

### zur Kommentierung gestellte Themen

1. Disclosures: Performance of a business combination

4. Disclosures: Identifying information to be disclosed

7. Changes to the impairment test: Value in use

2. Disclosures: Strategic business combinations

5. Disclosures: Other proposals

8. Proposed amendments to IFRS 19

3. Disclosures: Exemption from disclosing information

6. Changes to the impairment test

9. Transition

### Nicht weiterverfolgte Themen aus DP/2020/1

- (Wieder-)Einführung der Amortisation
- Ausweis des Gesamt-Eigenkapitals ohne Goodwill
- Verzicht auf jährlichen Impairmenttest
- Änderung der Ansatzkriterien für im Rahmen einer BC erworbene immaterielle Vermögenswerte

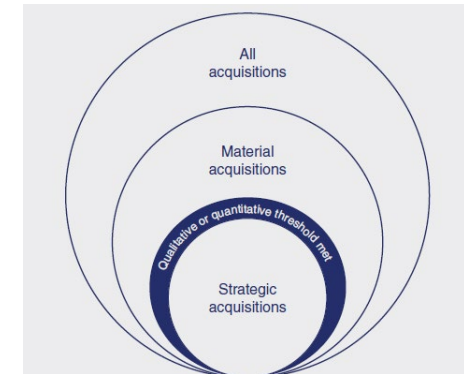
# 3. IASB-Projekt „Business Combinations: Discl. Goodwill & Impairment“



## Wichtigste vorgeschlagene Änderungen an IFRS 3

### Strategische Unternehmenszusammenschlüsse

- Definition mittels quantitativer und qualitativer Schwellenwerte
- zusätzliche Angabepflichten
  - Erwerbszeitpunkt: *key objectives* und zugehörige *targets*
  - Folgejahre: Ausmaß der Zielerreichung



### Alle wesentlichen Unternehmenszusammenschlüsse

- erwartete Synergien
- strategische Beweggründe

### Möglichkeit zur Befreiung von der Offenlegung

	Disclosures for material acquisitions		Additional disclosures for strategic acquisitions	
At acquisition date	Expected synergies	Strategic rationale	Key objectives and targets	
After acquisition date			Performance - actuals	Performance - statement

Exemption not available    
  Exemption can apply if requirements are met

# 3. IASB-Projekt „Business Combinations: Discl. Goodwill & Impairment“



## Wichtigste vorgeschlagene Änderungen an IAS 36

### Zwischenergebnis des IASB (DP/2020/1)

- Entwicklung eines anderen Wertminderungstests, welcher effektiver auf den Geschäfts- oder Firmenwert abzielt, ist nicht praktikabel

### Identifizierte Hauptursachen für verzögerte Impairmenterkennung und Vorschläge im ED

- Abschirmungseffekte (shielding)
  - Klarstellungen zur Zuordnung von Goodwill auf CGUs
- übermäßiger Optimismus des Managements
  - zusätzliche Angabe, welchem Segment (gem. IFRS 8) eine CGU / Gruppe von CGUs zugeordnet wird

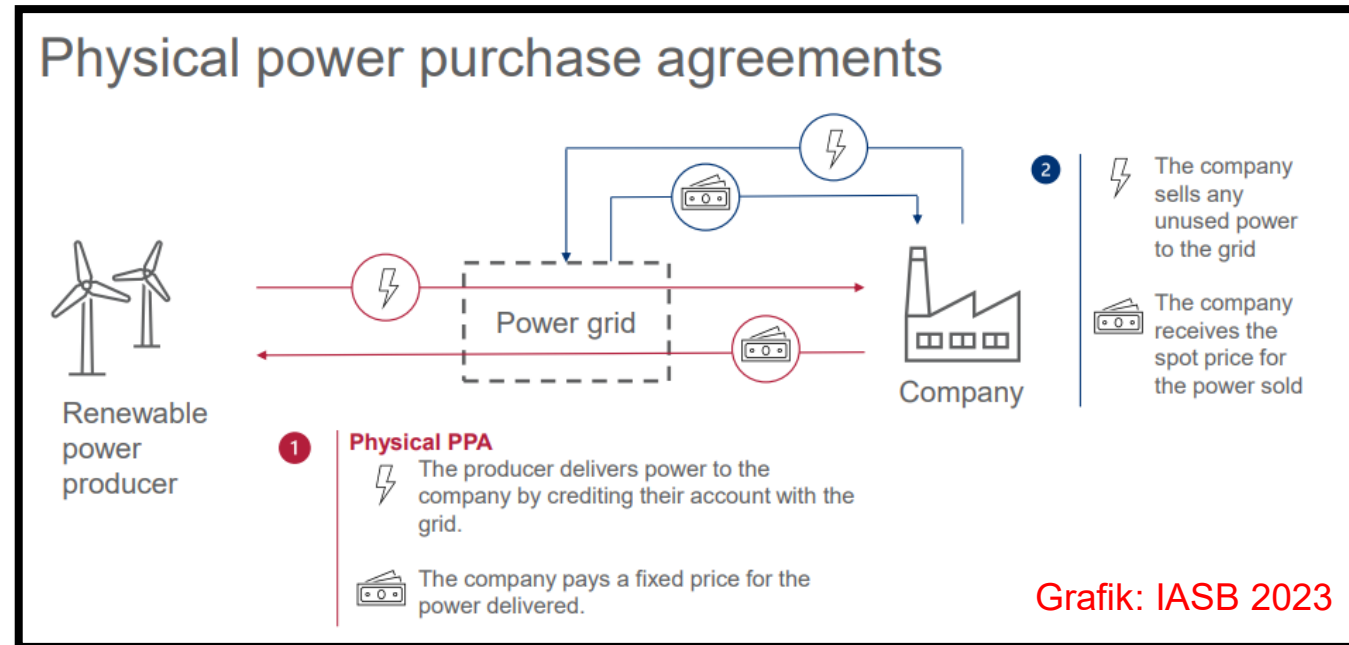
### Änderungen an der Ermittlung des *value in use*

- Streichung des Verbots der Einbeziehung von Cashflows aus geplanten künftigen Restrukturierungen oder Vermögenswertverbesserungen (Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen)
- Streichung der Anforderung den *value in use* auf Vorsteuerbasis zu berechnen

# **4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“ (CoRE, vormals PPA)**

## 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“

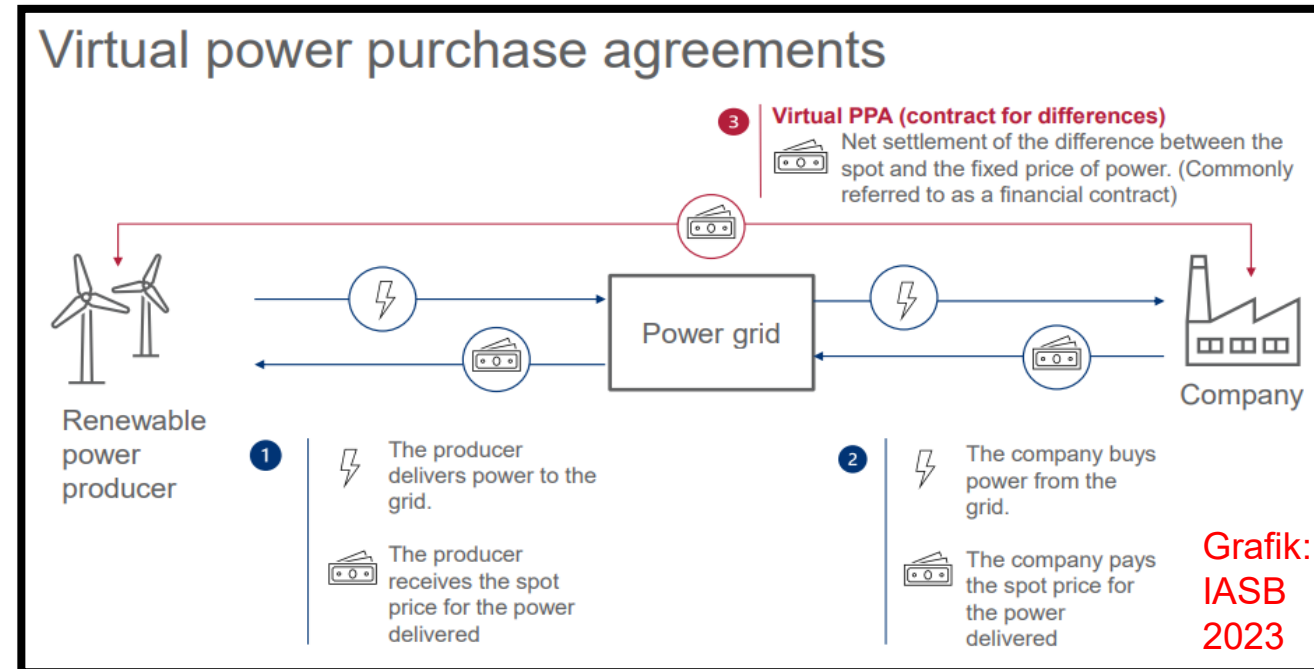
### Hintergrund / Problemstellung 1: pPPA



- ökonomischer Zweck = Vertrag zur tatsächlichen Lieferung für Eigenbedarf/-verbrauch
- bilanzielle Abbildung = grds. „*own use exemption*“ (OuE) nach IFRS 9.2.4 = Nicht-Ansatz, ggf. aber Drohverlust-RS nach IAS 37 → andernfalls Ansatz als Derivat at FV-PL
- Frage 1: **OuE anwendbar? Unklar/strittig!**

# 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“

## Hintergrund / Problemstellung 2: vPPA



- ökonomischer Zweck = Vertrag mit finanzieller Gattstellung → als Absicherung für (anderweitigen) Vertrag zum Kauf/Verkauf von Strom → oftmals ökon. perfekter Hedge
- bilanzielle Abbildung des vPPA = als Derivat, meist zusätzlich Cashflow Hedge Accounting (CFHA, Wahlrecht!) nach IFRS 6.3.1 ff = Ausweis FV-Änderungen im OCI (statt PL)
- Frage 2a: **Derivat ja/nein? IFRS: eindeutig JA → anders US-GAAP: u.U. NEIN**
- Frage 2b: **CFHA anwendbar? Unklar/strittig!**

# 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“



## IASB-Entwurf – Überblick

### Eckpunkte

- ED/2024/3 „Contracts for Renewable Electricity – Amendments to IFRS 9 / IFRS 7“
- Veröffentlichung am 8. Mai 2024 → Kommentierung läuft – Frist 7. August 2024
- Finalisierung durch IASB bis **Q4/2024** beabsichtigt
- „schnelle“ Indossierung angestrebt, dennoch frühestens Mai 2025 realistisch



### Erwogene Lösungsansätze

- IASB-Ansatz 1: Klarstellungen zur *own use exemption* → **im ED aufgegriffen**
  - IASB-Ansatz 2: Klarstellungen zum Hedge Accounting → **im ED aufgegriffen**
  - IASB-Ansatz 3: Ausnahme für alle PPA von IFRS 9 → **vom IASB verworfen**
- (+ EFRAG-Ansatz: Aufspaltung „*own use*-Anteil“ und Rest → **IASB dagegen**)

### Vorschläge / Fragen

- |   |  |
|---|--|
| 1. Scope (IFRS 9 amend)                         | 4. Disclosures (IFRS 7 amend)            |
| 2. „Own use“ requirements (IFRS 9 amend)        | 5. Disclosures for SwoPA (IFRS 19 amend) |
| 3. Hedge accounting requirements (IFRS 9 amend) | 6. Transition / 7. Effective Date        |

# 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“



## Wesentliche Vorschläge bzgl. IFRS 9

### #1 – Scope / Vertragsmerkmale

- Stromlieferung aus erneuerbaren Quellen („renewable electricity“) → pPPA sowie vPPA
- jeweils mit folgenden Merkmalen:
  - **Stromquelle naturabhängig** → Lieferung spezifische Menge zu spezifischen Zeitpunkten nicht garantiert → z.B. Sonne, Wind-, Wasserkraft (ausgeschlossen z.B.: Gas, Biomasse)
  - Vertragsklauseln übertragen nahezu gesamtes **Mengen-/Volumenrisiko auf Käufer** → Risiko = produzierter/gelieferter Strom entspricht nicht dem zeitgleichen Bedarf

### #2 – Klarstellungen zur OuE

- IFRS 9.2.4. unverändert (d.h. Liefermenge = erwarteter Bedarf; keine Käufe/Verkäufe mit Gewinnabsicht)
- aber **zusätzliche Klarstellung**: OuE anwendbar für Verträge mit folgenden Merkmalen:
  - a) besonderer Zweck/Struktur des Vertrags betrachten UND für Restlaufzeit schätzen, ob erwarteter Bedarf = Lieferung (aber ferne Zukunft nicht berücksichtigen)
  - b) vergangene/erwartete (Teil-)Verkäufe unschädlich, wenn
    - (i) Volumenrisiko als Anlass +
    - (ii) marktbedingt Zeitpunkt/Preis nicht beeinflussbar +
    - (iii) äquivalente Menge wird vsl. in angemessenem Zeitraum (~1M) zurückgekauft

## 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“



### Wesentliche Vorschläge bzgl. IFRS 9 (cont'd)

#### #3 – Ausnahme zum CFHA

- IFRS 9.6.3.1 ff., 6.4.1 ff. bleiben unverändert (d.h. Designation bestimmbare Menge + bei Hedgebeginn Effektivitätserwartung/-messung + CF-Variabilität w/ Preis-  $\Delta$ , nicht Mengen- $\Delta$ )
- neue **Ausnahme bzgl. Designation**: CFHA anwendbar, wenn:
  - *hedging instrument* (= „CoRE“) vorgenannte Merkmale aufweist UND
  - für *hedged item* (= variable Menge, tatsächlicher künftiger Kauf/Verkauf) gilt
    - a) variable Menge = Strommenge, auf die sich *hedging instrument* bezieht, und
    - b) designierte Menge übersteigt nicht *highly probable forecast transact.* (z.B. P90)
  - falls *hedged item* fixer Anteil an Gesamtproduktion/Verkauf (z.B. 50% des Windparks) → kein *highly probable* nötig
- neue **Ausnahme bzgl. Effektivitätsanforderung**:
  - **Mengen**annahme für *hedging instrument* auf *hedged item* spiegelbar (sonst grds. nur *hedged item*-Merkmale zulässig) → nur so Effektivität zu Beginn nachweisbar

# 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“



## Wesentliche sonstige Vorschläge

### #4 – Angaben nach IFRS 7

- alle Vertragsparteien:
  - Angaben zu Vertragsbedingungen (qualitativ & quantitativ)
  - Angabe Fair Values **oder** erwartete Volumina (<1J vs. 1-5J vs. >5J)
- nur Lieferanten: Anteil „CoRE“ an allen Stromverkäufen
- nur Käufer: Anteil „CoRE“ + Summe alle Stromverkäufe + durch. Marktpreis

### #5 – Angaben nach IFRS 19 (SwoPA)

- analog / identisch wie nach IFRS 7 → nicht reduziert, da zumutbar und „nützlich“

### #6 – Übergang

- teils retrospektiv (OuE) → Anpassung Vergleichszahlen freiwillig
- teils prospektiv (CFHA) → bestehende Hedgebeziehungen änderbar (gilt nicht als Rebalancing)

### #7 – Erstanwendung

- kein expliziter Vorschlag, aber Frage (Q7): Ist **1.1.2025** „machbar“?

## 4. IASB-Projekt „Contracts for Renewable Electricity“



### DRSC-Aktivitäten zum Thema

Zeitpunkt	Aktivität
seit 11/2022	Begleitung der Diskussion in Unternehmen/Verbänden, Hinweise an IFRS IC/IASB
Q2-3/2023	Template-Befragung deutscher Unternehmen → Feedback an IASB
Q1/2024	Briefing Paper, Einbringung via ASAF & EFRAG → auch Austausch international
<b>08.05.2024</b>	<b>IASB-Entwurf</b>
28.05.2024	Erstdiskussion des IASB-Entwurfs im DRSC-Anwenderkreis „PPA“
27.06.2024	29. FA FB-Sitzung: Erstdiskussion des IASB-Entwurfs im FA FB
<b>04.07.2024</b>	<b>Öffentliche (virtuelle) DRSC-Veranstaltung</b> (mit IASB, EFRAG, AFRAC): Vorstellung und Diskussion des IASB-Entwurfs mit der Öffentlichkeit
17.07.2024	30. FA FB-Sitzung: Fortsetzung und Finalisierung der Diskussion
bis 07.08.2024	Abstimmung der DRSC-Stellungnahme im Umlaufverfahren
07.08.2024	Frist zur Übermittlung der DRSC-Stellungnahme an den IASB

# 5. IASB-Projekt „Primary Financial Statements“

# 5. IASB-Projekt „Primary Financial Statements“



## IFRS 18 Darstellung und Angaben in Abschlüssen

### IASB: Veröffentlichung von IFRS 18 am 9. April 2024

#### Wesentliche Regelungsinhalte

#### 1. Strukturvorgaben für die GuV und Einführung von Zwischensummen

- Ausweisvorgaben durch Einführung von Kategorien
- Definition von Zwischensummen (insb. *operating profit/loss*)

#### 2. Management Performance Measures

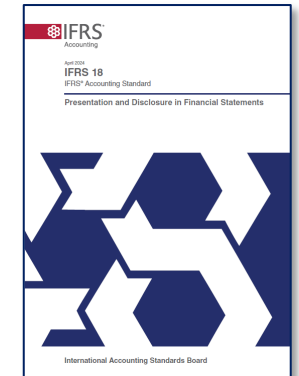
- Angaben zu unternehmensspezifischen Leistungskennzahlen

#### 3. Vorschriften zur Aggregation und Disaggregation

- Definition des Zwecks der primären Abschlussbestandteile vs. Anhangangaben
- Vorschriften zur Aggregation/Disaggregation von Posten
- Angaben zu betrieblichen Aufwendungen nach Kostenart (sofern ein Unternehmen die GuV nach dem Umsatzkostenverfahren gliedert)

#### 4. Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften

- IFRS 18 ersetzt IAS 1
- Erstanwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen
- Retrospektive Erstanwendung



# 5. IASB-Projekt „Primary Financial Statements“



## Wesentliche Regelungsinhalte von IFRS 18 (1/3)

### 1. Strukturvorgaben für die GuV und Einführung von Zwischensummen

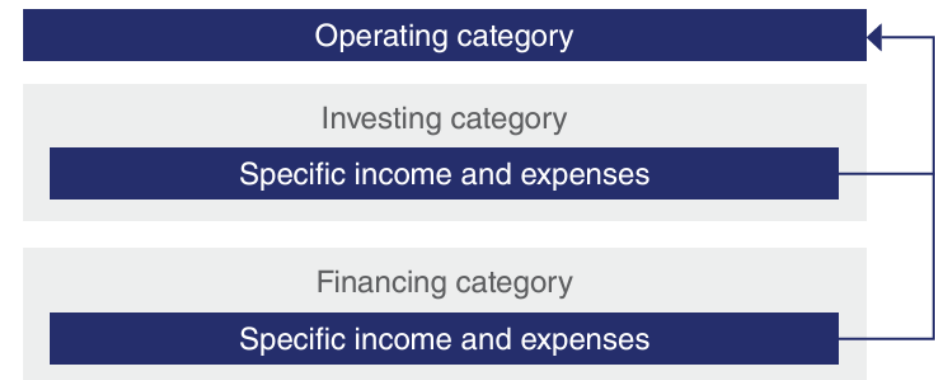
– Allgemeine Vorgaben:

Figure 1: Statement of profit or loss for most companies<sup>1</sup>

Categories	Income Statement
Operating	Revenue
	Cost of sales
	<b>Gross profit</b>
	Other operating income
	Selling expenses
	Research and development expenses
	General and administrative expenses
	Goodwill impairment loss
	Other operating expenses
	<b>Operating profit</b>
Investing	Share of profit and gains on disposal of associates and joint ventures
	<b>Profit before financing and income taxes</b>
Financing	Interest expense on borrowings and lease liabilities
	Interest expense on pension liabilities and provisions
	<b>Profit before income taxes</b>
Income taxes	Income tax expense
	<b>Profit from continuing operations</b>
Discontinued operations	Loss from discontinued operations
	<b>Profit</b>

– Spezifische Regelungen für Banken/Versicherungen:

Figure 2: Classification of income and expenses for companies like banks and insurers



# 5. IASB-Projekt „Primary Financial Statements“



## Wesentliche Regelungsinhalte von IFRS 18 (2/3)

### 2. Management Performance Measures (MPMs):

– Definition von MPMs:

Performance measures		
Subtotals of income and expenses		Other performance measures
MPMs	IFRS-Specified	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Adjusted profit</li> <li>Adjusted operating profit</li> <li>Adjusted earnings before interest, tax, depreciation and amortisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Operating profit</li> <li>Operating profit before depreciation, amortisation and impairments within the scope of IAS 36 <i>Impairment of Assets</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Free cash flow</li> <li>Return on equity</li> <li>Net debt</li> <li>Number of customers</li> <li>Customer satisfaction</li> </ul>

– Anhangangaben:

- Überleitung zur nächsten nach IFRS definierten Zwischensumme
- Erläuterung, warum MPM berichtet wird
- Erläuterung, wie MPM berechnet wird
- Erläuterung etwaiger Änderungen berichteter MPMs

– Exemplarische Überleitungsrechnung:

	Adjusting items				MPM
	IFRS	Impairment losses	Restructuring expenses	Gains on disposal of property, plant and equipment	
Other operating income		–	–	(1,800)	
Research and development expenses		1,600	–	–	
General and administrative expenses		–	3,800	–	
Goodwill impairment loss		4,500	–	–	
<b>Operating profit / Adjusted operating profit</b>	<b>57,000</b>	<b>6,100</b>	<b>3,800</b>	<b>(1,800)</b>	<b>65,100</b>
Income tax expense		–	(589)	297	
<b>Profit from continuing operations / Adjusted profit from continuing operations</b>	<b>32,100</b>	<b>6,100</b>	<b>3,211</b>	<b>(1,503)</b>	<b>39,908</b>
Profit attributable to non-controlling interests		305	161	–	

# 5. IASB-Projekt „Primary Financial Statements“



## Wesentliche Regelungsinhalte von IFRS 18 (3/3)

### 3. Aggregation und Disaggregation

- Angabe bestimmter Aufwendungen nach Kostenarten unter Aufgliederung auf die Posten im Umsatzkostenverfahren
  - obligatorisch für Unternehmen, die ihre GuV nach dem Umsatzkostenverfahren gliedern
  - Angabe und Aufgliederung jeweils für
    - ❖ Personalaufwendungen
    - ❖ Abschreibungen
    - ❖ Amortisationen
    - ❖ Wertminderungen nach IAS 36
    - ❖ Wertminderungen von Vorräten

(in currency units)	20X2	20X1
Cost of sales	23,710	21,990
Research and development expenses	2,515	2,590
General and administrative expenses	4,975	4,750
<b>Total depreciation</b>	<b>31,200</b>	<b>29,330</b>
Research and development expenses	13,840	12,690
<b>Total amortisation</b>	<b>13,840</b>	<b>12,690</b>
Cost of sales	61,640	57,175
Selling expenses	7,515	7,110
Research and development expenses	6,545	6,750
General and administrative expenses	8,920	5,825
<b>Total employee benefits</b>	<b>84,620</b>	<b>76,860</b>
Research and development expenses	1,600	1,500
Goodwill impairment loss	4,500	–
<b>Total impairment loss</b>	<b>6,100</b>	<b>1,500</b>
Cost of sales	2,775	2,625
<b>Total write-down of inventories</b>	<b>2,775</b>	<b>2,625</b>

# **6. IFRS für nicht- kapitalmarkortientierte Unternehmen**

---

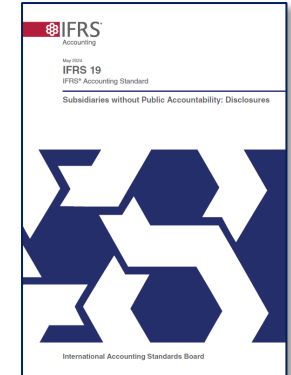
# 6. IFRS für nicht-kapitalmarkortientierte Unternehmen



## IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht – Angaben

### IASB: Veröffentlichung von IFRS 19 am 9. Mai 2024

- **Regelungsinhalt**
  - eigenständiger Standard (optional anwendbar)
  - mit reduzierten Angabepflichten für Tochterunternehmen
- **Anwendungsbereich von IFRS 19**
  - Tochterunternehmen (i.S.v. IFRS 10), die
  - keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegt und
  - ein oberstes oder zwischengeschaltetes Mutterunternehmen hat, das einen der Öffentlichkeit zugänglichen Konzernabschluss erstellt, der in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt wurde.
- **Anwendungsbereich für deutsche Tochterunternehmen**
  - abhängig von Umsetzung der IAS-Verordnung (Verordnung (EU) 1606/2002) im HGB:
    - Die Offenlegung eines IFRS-Einzelabschlusses befreit nicht von der Pflicht zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (§ 325 Abs. 2a HGB)
    - Teilkonzernabschlüsse (§ 315e Abs. 3 HGB)
    - ausländische Tochtergesellschaften deutscher Konzerne
- **Indossierung in der EU?**
  - fortlaufende Erörterung im Accounting Regulatory Committee (ARC)

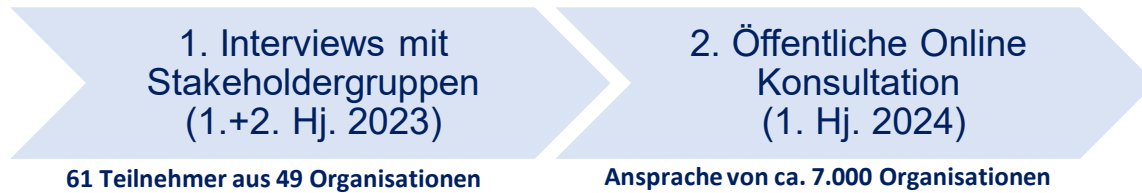


# 6. IFRS für nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen

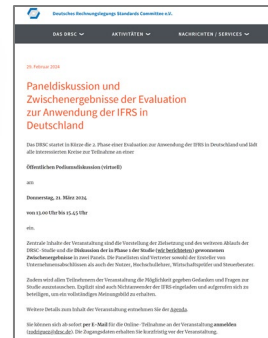
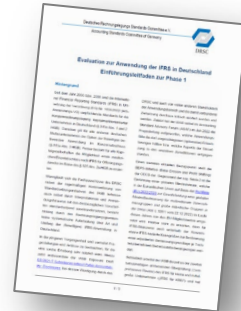


## DRSC-Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland (1/3)

### Zweistufige Vorgehensweise



- Empirie der Motive zur **freiwilligen Anwendung im Konzernabschluss (de lege lata)**
- Möglichkeiten und Grenzen zur **befreienden Anwendung im Einzelabschluss (Szenario)**



### Öffentliche Podiumsdiskussion am 21.3.2024



Praxisorientierte Cost/Benefit-Analyse		
Pro und Contra zum Erstellungsaufwand	Vor- und Nachteile aus Nutzersicht	Qualitätssicherung und Prüfung



Konzeptionelle Herausforderungen		
Ausschüttungsbemessung	Besteuerungsgrundlage	Kapitalerhaltungsvorschriften

[FAQs zur DRSC-Studie \(Phase 1\)](#) • [DRSC Website](#)

# 6. IFRS für nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen

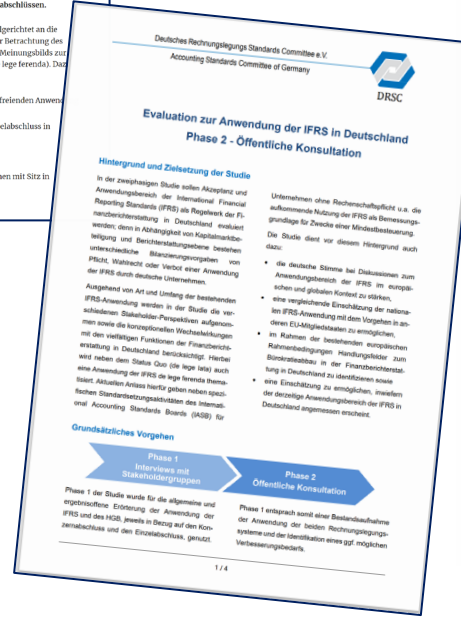
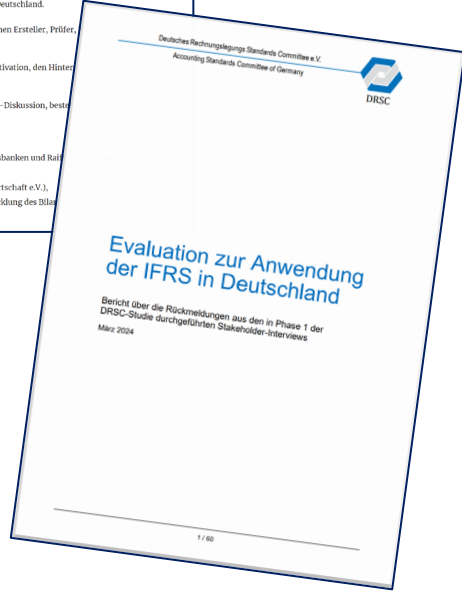


## DRSC-Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland (2/3)

### Teilnahme an der Befragung bis zum 30. Juni 2024 möglich!



**DRSC Umfrage | Evaluation der Anwendung der IFRS in Deutschland (qualtrics.com)**



Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.  
Accounting Standards Committee of Germany

### Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland

#### Phase 2: Unternehmensbefragung durch das DRSC

Seit den Geschäftsjahren 2005 bzw. 2007 sind die International Financial Reporting Standards (IFRS) verpflichtende Standards für die Konzernrechnungslage kapitalmarktorientierter Unternehmen in Deutschland. Ferner gilt für alle anderen deutschen Mutterunternehmen die Option zur freiwilligen befristeten Anwendung im Konzernabschluss. Dagegen besteht ein offengelegter IFRS-Einzelabschluss bislang nicht von der Pflicht zur Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses.

Im Jahr 2023 hat das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) mit einer Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland begonnen. In einer ersten Phase wurden Interviews mit Vertretern der verschiedenen Stakeholdergruppen der Finanzdienstleistung (Industrieunternehmen, Banken, Versicherungen und Analysten sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Hochschulvertreter) geführt.

In der Phase 2 werden wir uns nunmehr zielgerichtet an die einzelnen Ersteller der IFRS in Deutschland wenden. In einer ersten Phase wurden Interviews mit Vertretern der verschiedenen Stakeholdergruppen der Finanzdienstleistung (Industrieunternehmen, Banken, Versicherungen und Analysten sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Hochschulvertreter) geführt.

Neben der Befragung des Status Quo (de lege lata) erfolgt im Rahmen der Befragung auch eine Erhebung des Meinungsstands zur Einführung einer etwaigen optionalen Anwendung der IFRS im Jahresabschluss (de lege ferenda).

Die vorliegende Befragung richtet sich an Ersteller von Jahres- und Konzernabschlüssen und ist für alle interessierten Unternehmen in Deutschland offen.

Bitte planen Sie mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 15 Minuten, Ihre Angaben streng vertraulich und Ihre Daten anonymisiert behandeln.

Die Teilnahme an dieser Online-Befragung ist bis zum **30. Juni 2024** möglich.

Eine Druckfassung des Fragebogens finden Sie unter diesem [Link](#), wo Sie Ihre Antworten eintragen und Ihre Daten anonymisiert behandeln können. Weiterführende Informationen zum Hintergrund und zum Ablauf der Befragung sind im online heruntergeladenen [Leitfaden zur Phase 2](#) zusammengestellt.

Für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Befragung danken wir Ihnen herzlich.

Für Rückfragen steht Ihnen das DRSC-Projektteam (Prof. Dr. Sven Morik ([smorik@drsc.de](mailto:smorik@drsc.de)) und Peter Zimnick ([pzimnick@drsc.de](mailto:pzimnick@drsc.de))) gerne zur Verfügung.

# 6. IFRS für nicht-kapitalmarkorientierte Unternehmen



## DRSC-Evaluation zur Anwendung der IFRS in Deutschland (3/3)

### Aufbau und Ablauf der Gesamtstudie

Zeitraum	Thema
März – Juni 2023	<b>Phase 1: Halbstrukturierte Gruppeninterviews Stakeholdern</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung und Dokumentation der Interviews durch das DRSC</li><li>• Erörterung des Feedbacks und der Zwischenergebnisse der Stakeholder-Interviews im Fachausschuss Finanzberichterstattung</li></ul>
ab Juli 2023	<b>Abschluss der Interviews, Dokumentation und Berichterstattung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenfassung des erhaltenen Feedbacks</li><li>• Präsentation und Veröffentlichung eines Feedback Statements</li></ul>
seit März 2024	<b>Phase 2: Öffentliche Konsultation auf Basis eines Fragebogens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Online-Befragung gerichtet an Unternehmen, später alle Stakeholder</li><li>• Panel Diskussion(en)</li></ul>
vsl. Q4/2024	<b>Auswertung der Ergebnisse und Erarbeitung eines Ergebnisberichts</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Ergebnisse</li><li>• Öffentliche Diskussionsveranstaltung</li></ul>



**Prof. Dr. Sven Morich**  
– Vizepräsident –

DRSC e.V.  
Joachimsthaler Str. 34  
10719 Berlin  
Germany

Tel. +49 30 20 64 12 20

Fax +49 30 20 64 12 15



[www.drsc.de](http://www.drsc.de)



[morich@drsc.de](mailto:morich@drsc.de)



[~prof-dr-sven-morich-a31214154](https://www.linkedin.com/in/~prof-dr-sven-morich-a31214154)